

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 82 (1956)  
**Heft:** 31

**Illustration:** "Das häsch etz vo dim veruckte Überheize!"  
**Autor:** Wälti [Faccini, Walter]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





«Das häsch etz vo dim veruckte Überheize!»

Es sollte  
wie im Märchen sein

Hans Roelli

*Es sollte wie im Märchen sein:  
ein Garten, eine Königin,  
ein weißes Schloß nach meinem Sinn,  
ein Krug, gefüllt mit Wunderwein.*

*Es sollte einmal möglich sein,  
daß auch ein Märchen wirklich wär.  
Ich trüge Samt und Ketten schwer,  
und jeder Abend wäre mein.*

*Es sollt mein Herz ein Edelstein  
mit blitzenden Gebärden sein –  
Mög weithin zünden dieses Licht,  
selbst wo die Nacht ihr Dunkel flicht.*

*O möge in Erfüllung gehn  
mein Wunsch – schon steh ich spät im Jahr;  
noch sind die Tage wunderbar,  
wie immer doch vor dem Verwehn ...*